

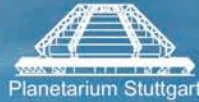


Yuri's Night - Stuttgart, Deutschland

SKYBAR
Stuttgart



&



&



präsentieren



YURI'S NIGHT 2010

DREAM. EXPLORE. CELEBRATE.

11. April 2010

ab 13 Uhr

Raumfahrt hautnah erleben im Planetarium Stuttgart

Raumfahrtausstellung, Raketenmodellbau und
Raketenstarts, Mini-Fallturm, Vorträge, ...



Kaffee, Cocktailbar und
Quiz mit tollen Preisen!

ab 19 Uhr

World Space Party in der SkyBar/SkyBeach

Feiern über den Dächern Stuttgarts mit Live-DJ,
Drinks, Teleskopen zur Sternbeobachtung, ...



SPACE TRAVELLERS

Weitere Infos unter
www.yurisnight.de



Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt e.V.

machtwissen.de® AG

Deutsche Bank





Yuri's Night - Stuttgart, Deutschland

Yuri's Night Stuttgart 2010

Am Sonntag, dem **11. April 2010** feierte Stuttgart mit der Yuri's Night den 49. Jahrestag von Gagarins legendärem Raumflug. Der **Tag der Raumfahrt** im Herzen der Landeshauptstadt zog Groß und Klein in seinen Bann, als **hunderte Besucher** die **Ausstellung, Vorträge und Aktivitäten** im Stuttgarter Planetarium erkundeten. Die **World Space Party** in der SkyBar/SkyBeach sorgte für einen gelungenen Ausklang am Abend.



Raumfahrt Hautnah Erleben im Planetarium Stuttgart



Im Planetarium Stuttgart und gemeinsam mit Partnern wie dem Institut für Raumfahrtsysteme (IRS), der europäischen Raumfahrtagentur ESA, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Space Travellers, Astos Solutions und Anderen bot die Yuri's Night am 11. April 2010 ein umfassendes und abwechslungsreiches Informationserlebnis rund um die Raumfahrt! Die Veranstaltung richtete sich in erster Linie an Familien und Kinder, konnte jedoch auch interessierte Besucher anderer Altersgruppen locken und faszinieren. Dabei wurde Raum-

fahrt nicht nur beschrieben, sondern auch praktisch und direkt für jeden erfahrbar gemacht:

Raumfahrt zum Anfassen und Staunen bot eine umfangreiche Ausstellung von Raketen, Raumstationen und Raumfahrzeugen sowie vielen interessanten Schautafeln. Sie führte die Besucher in die Technologien und Systeme der Raumfahrt ein und vermittelte die Herausforderungen und Möglichkeiten der Weltraumforschung und -erkundung. Teile der Ausstellung waren z.B.:

- historische amerikanische und russische Trägersysteme (Wostok, Proton, Soyuz, Mercury-Redstone, Mercury-Atlas, Gemini-Titan, Ariane 4, Ariane 5, Space Shuttle, Saturn V, N1)
- die Raumstationen MIR und ISS sowie das Versorgungsfahrzeug ATV
- die Mars Rover Spirit und Opportunity
- das Hubble Weltraumteleskop
- ESA Satellitenmissionen Cluster II und Venus Express





Yuri's Night - Stuttgart, Deutschland



Die Ausstellung wird noch **bis zum 30. April 2010 im Foyer des Planetariums** zu bewundern sein.

Neben den Modellen gab es aber noch zahlreiches anderes Infomaterial wie Broschüren, Zeitschriften, Aufkleber, und und und, das alle Besucher gerne mit nach Hause nahmen.

Im Keplersaal des Planetariums bot die Yuri's Night im Laufe des Nachmittags **eindrucksvolle Vorträge zu ausgewählten Themen**, welche die Besucher mit einfachen Einführungen und aktuellem Hintergrundwissen in die spannende Welt der Raumfahrt eintauchen ließen.

Das Vortragsprogramm im Einzelnen:

- **13:45 Uhr: Faszination Raumfahrt**

Warum feiern wir Yuri's Night? Wie funktioniert eine Rakete? Was ist Schwerelosigkeit? Wie nutzen wir Raumfahrt jeden Tag? Einen kurzweiligen Exkurs in die Besonderheiten und Errungenschaften der Raumfahrt bereitete Jürgen Schlutz vom Institut für Raumfahrtsysteme der Universität Stuttgart und Koordinator der Yuri's Night.

- **15:45 Uhr: Schwerelosigkeitsexperimente von und für Studierende**

Studentische Teams der Forschungsrakete REXUS berichteten über ihre Erfahrungen und Herausforderungen. Mit dabei waren die Teams EXPLORE (Stuttgart), REMOS (Stuttgart), FOCUS (München) und SQUID (Stockholm), die im März 2011 ihre Experimente auf REXUS 9/10 an die Grenze zum Weltraum schicken.

- **17:45 Uhr: Marsmission auf Erden**

Die Schweizer Astronomin Barbara Burtscher nahm uns mit auf ihre Expedition in der Mars Desert Research Station der Mars Society in Utah, USA. Ein umfangreiches wissenschaftliches Programm beschäftigte die internationale Crew genauso wie gruppendynamische und alltägliche Herausforderungen beim Zusammenleben auf engstem Raum.

Der Keplersaal mit seinen ca. 150 Plätzen war für alle Vorträge gut gefüllt und erlaubte den Zuhörern auch, eigene Fragen an die Experten zu stellen.





Yuri's Night - Stuttgart, Deutschland



Highlight der Yuri's Night 2010 waren sicherlich die vielfachen Aktivitäten, die zum Mitmachen und Ausprobieren einluden. **Raumfahrt zum Selbermachen** war die Devise, und Möglichkeiten hierzu gab es ausreichend: Ein Raketenbastelworkshop erlaubte auch den Kleinsten, eine eigenes Raketenmodell aus vorgefertigten Bausätzen der Firma machtWissen.de zu gestalten und dann direkt vor der Tür des Planetariums im Schlossgarten mit Hilfe von kleinen Treibsätzen zu starten. Die Mini-Raketen erreichten dabei eine Flughöhe von bis zu 100m, fielen dann gebremst zur Erde zurück und konnten wiederverwendet oder als Souvenir mit nach Hause genommen werden. Die regelmäßigen Raketenstarts sorgten im Schlossgarten Stuttgart bei gutem Wetter für viele interessierte Zuschauer!

Parallel konnten unter Anleitung von Astos Solutions begeisterte Raketenfans am Zielschiessen mit Luftdruckraketen teilnehmen und spielerisch Prinzipien hinter Antrieb und

Flugbahnen erlernen.

Auch unter dem Dach des Planetariums boten der Mini-Fallturm und ein Planeten-Dart abwechslungsreiche Betätigung. Auf eine Fallstrecke von etwas mehr als zwei Metern erreicht eine kleine Kapsel am Mini-Fallturm Schwerelosigkeit und kann so physikalische Prinzipien ohne Schwerkraft demonstrieren. Dazu gehören z.B. Kapillarkräfte, das Mischungsverhalten von Flüssigkeit und Gas sowie Magnetismus. Beim Planeten-Dart konnten durch Identifizierung und „Abschießen“ der Himmelskörper unseres Sonnensystems Kleinpreise gewonnen werden.





Yuri's Night - Stuttgart, Deutschland

Eingebettet in die Yuri's Night 2010 fand in Stuttgart auch der **1. REXUS Public Day** statt, an dem sich studentische Teams der REXUS Forschungsrakete gemeinsam den Besuchern und der Presse präsentierten. Insgesamt vier Teams aus **Stuttgart, München und Stockholm** begeisterten interessierte Zuhörer mit ihren Vorträgen, Demonstrationen und viel Hintergrundwissen rund um aktuelle Forschungsfragen und die Umsetzung von Raketenexperimenten.



EXPLORE untersucht den Transfer von Flüssigkeiten unter Schwerelosigkeit, REMOS wird beim Wiedereintritt die Abbrandrate des Hitzeschutzmaterials bestimmen, FOCUS revolutioniert den Bau grosser Strukturen im Weltraum und SQUID macht wichtige Messungen des Strahlungs- und Teilchenumfelds in der Atmosphäre. Alle Experimente werden noch in diesem Jahr fertiggestellt

und im Frühjahr 2011 auf der REXUS Rakete fliegen.

Am ganzen Nachmittag forderte ein „**Raumfahrt-Quiz**“ die Besucher, ihre neu erlernten Kenntnisse über das Sonnensystem, Yuri Gagarin, die aktuellen Raumfahrtmissionen und REXUS Experimente zu testen und mit der Teilnahme **attraktive Preise rund um die Raumfahrt** zu gewinnen. Dank unseren Sponsoren warteten insgesamt 15 tolle Preise auf ihre Gewinner und lockten viele zur Verlosung in den Keplersaal. Die Preise der Yuri's Night 2010 sind im Anhang zu finden.

Eine **Space Bar mit Snacks, Getränken und Cocktails** bot allen Raumfahrtfans die Möglichkeit, sich mit passenden Leckereien zu stärken. Faszinierende Getränke wie „Earthrise“, „Sternschnuppenregen“ oder „Yuri's Delight“ sind nur eine Auswahl der umfangreichen Erfrischungskarte.



Raumfahrt und ihre Technologien sind auch eng mit Science Fiction verbunden, die oftmals Anregungen bringt und es auf ganz besondere Weise versteht, Menschen allen Alters zu faszinieren. Umso mehr freuen wir uns, dass auch die **Arma**



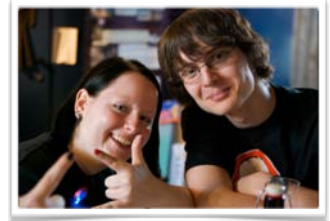
Yuri's Night - Stuttgart, Deutschland

Candida, ein deutscher Arm der 501st Legion, die Yuri's Night in Stuttgart unterstützte. Der Kostümklub rund um die imperialen Streitkräfte aus dem Kinoklassiker „Krieg der Sterne“ schickte drei Vertreter, die in ihren **eindrucksvollen Uniformen und Rüstungen** ständig für Aufmerksamkeit und tolle Erinnerungsfotos sorgten.



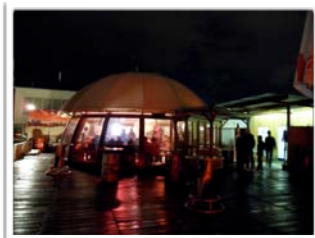
Im Laufe des Nachmittags sorgte auch die Big Band des **Allmand Chaoten Orchesters** für **Live-Musik** am Planetarium und konnte bei strahlendem Sonnenschein mit ihrer Musik die Gäste begeistern.

Der Ansturm der Besucher auf das Angebot, die leuchtenden Kinderaugen, die interessierten Nachfragen und das durchweg positive Feedback waren ein klares Zeugnis für eine äußerst gelungene Veranstaltung, die ihre Vorgänger sicher in den Schatten stellt. Von Beginn um 13 Uhr an riss der Strom an Gästen nicht ab und sorgte bei den Modellraketen, an der Bar und bei allen Aktivitäten für andauernde Schlangen. In der Tat übertraf der Besucheransturm mit sicherlich mehr als 500 Gästen im Durchlauf unsere Erwartungen bei Weitem!



Raumfahrt Feiern über den Dächern der Stadt

Nach den informativen Veranstaltungen am Nachmittag lud die Yuri's Night 2010 am Abend mit der „**World Space Party**“ auf die Dachterrasse der Stuttgarter SkyBar/SkyBeach. Ein Live-DJ sowie coole Drinks, beste Atmosphäre und tolle Ausblicke über die Stadt sorgten für einen entspannten Ausklang des Tages!





Yuri's Night - Stuttgart, Deutschland

Yuri's Night 2010 in Deutschland

Neben der Stuttgarter Veranstaltung sorgten auch weitere Yuri's Night Events anderswo in Deutschland für Aufsehen und Andrang. Insgesamt fünf Veranstaltungen in Rostock, Berlin, Heidelberg, München und Stuttgart feierten um den 12. April 2010.

Die Yuri's Night 2010 sorgte in Deutschland für ein deutliches Medienecho und konnte dadurch Ihren Zweck, die Kommunikation der Raumfahrtaktivitäten gegenüber einem breiten Publikum, vollkommen erfüllen. Veranstalter, Partner, Sponsoren und auch Besucher können sicherlich zufrieden auf diesen Erfolg zurückblicken und frohen Mutes die neue Herausforderung der Yuri's Night 2011 wagen, zum 50. Jubiläum von Yuri Gagarins Raumflug!

Ein paar Beispiele aus dem Medienspiegel sind ebenfalls angehängt!





YURI'S NIGHT 2010

DREAM. EXPLORE. CELEBRATE.



Stuttgart, 11. April 2010

mit Unterstützung von



REXUS 9/10 Teams:



Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.



machtwissen.de® AG





YURI'S NIGHT

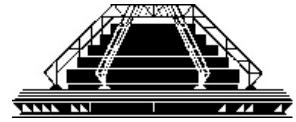
DREAM. EXPLORE. CELEBRATE.

2010

Tagesprogramm, 11. April 2010

Raumfahrt Erleben im Planetarium

Foyer und Keplersaal des Carl-Zeiss-Planetarium Stuttgart



ab 13:00 Uhr: **Raumfahrtausstellung, Infomaterial,** und mehr im Foyer des Planetarium
Raketenbasteln und -starts für die Kleinen und Junggebliebenen
Schwereelosigkeitsexperimente am **Mini-Fallturm**
Planeten-Dart
Getränke und Snacks an der **Space Bar**
Raumfahrt-Quiz mit tollen Preisen

13:45 Uhr: **Faszination Raumfahrt** (Vortrag von Jürgen Schlutz (IRS))
Warum feiern wir Yuri's Night? Wie funktioniert eine Rakete? Was ist Schwerelosigkeit? Erleben Sie einen kurzweiligen Exkurs in die Besonderheiten der Raumfahrt!

15:45 Uhr: **Schwereelosigkeitsexperiment von und für Studierende**
Studentische Teams der Forschungsrakete REXUS berichten über ihre Erfahrungen und Herausforderungen. Mit dabei sind die Team EXPLORE (Stuttgart), REMOS (Stuttgart), FOCUS (München), SQUID (Stockholm).

17:00 Uhr: **Letzte Abgabe der Quiz-Teilnahmebögen**
Die Bekanntgabe bzw. Auslosung der Gewinner und Preisvergabe erfolgt gegen 17:30 Uhr.

17:45 Uhr: **Marsmission auf Erden** (Vortrag von und mit Barbara Burtscher)
Die Schweizer Astronomin nimmt uns mit auf ihre Expedition in der Mars Desert Research Station. Finden Sie dabei auch heraus, wie man auf dem Mars Tischtennis spielt.

Raumfahrt Feiern in der SkyBar/SkyBeach

SkyBar Stuttgart, Oberstes Parkdeck des Galeria Kaufhof-Parkhauses



SKYBAR
stuttgart. always on top.

ab 19:00 Uhr: **World Space Party**
Live-DJ, Drinks und wunderbare Aussichten auf Stuttgart und den Sternenhimmel (Teleskope!) von der Dachterrasse der SkyBar.



Yuri's Night - Stuttgart, Deutschland

GEWINNE 2010

Tolle Preise rund um die Raumfahrt erwarten euch bei unserem Raumfahrt-Quiz! Einfach den Bogen ausfüllen und bis 17 Uhr an der Bar abgeben. Aus allen richtigen Fragebögen ermitteln wir dann per Los unsere Gewinner.

1. Apollo: Saturn V (1:96)
2. Apollo: Columbia & Eagle (1:96)
3. Apollo: Lunar Module Eagle (1:48)
4. Apollo: Spacecraft & Interior (1:32)



5. Buch: Astrofotografie + Nachtleuchtende Sternkarte
6. Buch: Aufbruch ins All
7. Buch: Geheimnisvolles Universum
8. Buch: Zielscheibe Erde



- 9.-11. je 1 Jahresabo von „Raumfahrt Concret“
- 12.-14. je 1 Buch: Kosmische Horizonte
+ 4 Kosmische Grußkarten



15. Yuri's Night T-Shirt + Pin + Flummi



Yuri's Night 2010 dankt allen Sponsoren für diese Gewinne!

Kinder fliegen für einen Nachmittag ins All

Juri's Night Im Planetarium haben Raumfahrer in spe über die Grenzen des Weltalls nachgedacht. Von *Michael Schoberth*

Der 12. April ist ein wichtiger Tag für die Raumfahrt. Denn an diesem Tag flog im Jahr 1961 der sowjetische Kosmonaut Juri Gagarin als erster Mensch ins All, und genau 20 Jahre später startete das erste US-amerikanische Space Shuttle. Daher sollte die Juri's Night auch ein Tag der Verständigung zwischen den beiden Supermächten sein – so sagte Jürgen Schlutz, der Koordinator für den Aktionstag in Stuttgart, gestern im Planetarium. In 64 Ländern findet in diesen Wochen ein Tag der Raumfahrt statt, in Stuttgart bereits zum vierten Mal. Juri's Night will mit Experimenten und Vorträgen alle Facetten der Raumfahrt zeigen.

Schlutz erklärt sich die Faszination des Universums so: „Der Weltraum ist die

letzte Grenze des Menschen.“ Begeistert hatte sich auch der zwölfjährige Dennis die Ausstellung und die verschiedenen Modelle der Raketentypen angesehen. „Das All ist noch nicht erkundet, das ist interessant“, sagte er. Aber Astronaut will er auf keinen Fall werden, eher Bankdirektor. Dann könne er vielleicht genug Geld verdienen, um später als Weltraumtourist zum Mond oder zum Mars zu fliegen: „Und Steine von dort mitbringen.“ Die ebenfalls zwölfjährige Simone hat zwar in der Schule die Planeten durchgenommen, aber ansonsten wenig Interesse an der technischen Seite der Raumfahrt. Sie blickt eher philosophisch auf das All: „Die Erde ist im Universum, aber man weiß ja nicht, wo das Universum eigentlich ist. Darum wissen

wir nicht, wo wir eigentlich genau sind.“ Raketen und Satelliten könnten das Ende des Alls nicht erreichen.

Die Frage, wo das Weltall anfängt und aufhört, hat sich auch die siebenjährige Phila gestellt. Aber selbst ihr Vater konnte ihr keine befriedigende Antwort geben. Dafür bastelte er unter ihrer Anleitung eine 20 Zentimeter große Rakete aus Pappe, die später mit Hilfe eines Feuerwerkskörpers abgeschossen wurde. Sie selbst will jedoch nicht mit einer Rakete fliegen. „Da wird mir bestimmt schlecht“, sagte Phila.

Außer den jungen Weltraumexperten stellen auch angehende Luft- und Raumfahrttechniker ihre Forschungsarbeiten vor. Bei dem deutsch-schwedischen Rexus-Projekt haben Studenten die Möglichkeit, ihre Experimente ins All zu bringen und die Daten dann auszuwerten. Das siebenköpfige Team der Universität Stuttgart will herausfinden, wie Weltraumtransporter im All betankt werden könnten.



Auch die Kleinsten haben schon großes Interesse an der Raumfahrt. Foto: Michael Steinert

Raketen-Countdown im Schlossgarten

Hunderte beim Tag der Raumfahrt – Stuttgarter Studenten planen 2011 Projekt in Schweden

VON JENS NOLL

STUTT GART. Sarah hat eine Rakete gebaut. Natürlich möchte sie auch beim Start dabei sein. Sie gibt die Startzündung, ein „Achtung“ ertönt, und schon steigt die Rakete zischend in die Höhe. Das Besondere an dem Fluggerät: Es ist selbst gebastelt, aus einem einfachen Bausatz aus Kartonteilen.

Mit zahlreichen Aktionen, Informationen und Anschauungsmaterial lockte am Sonntag die „Yuri's Night 2010“ die Besucher in das Planetarium und auf einen mit Absperrband markierten Bereich des Schlossgartens. Die Raketen starteten zu Ehren des russischen Kosmonauten Juri Gagarin, der am 12. April 1961 als erster Mensch im Weltall die Erde umkreiste. „Wir möchten den Menschen die Raumfahrt näherbringen“, sagt Jürgen Schlutz, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Raumfahrtssysteme der Universität Stuttgart. Er ist der Organisator der Veranstaltung, die seit 2001 in Stuttgart stattfindet. „Tatsächlich ist Yuri's Night ein internationales Ereignis“, so Schlutz, „es ist der Tag der Raumfahrt.“

195 Veranstaltungen in 64 Ländern finden um den 12. April herum statt, der auch durch den Start des ersten Space Shuttles der amerikanischen Raumfahrtbehörde Nasa 1981 zu einem besonderen Tag der Raumfahrt wurde. An diesem Tag faszinierte die Raumfahrt auch das Stuttgarter Publikum: „Ich bin beeindruckt von dem Andrang“, so Schlutz. „In den letzten Jahren hatten wir rund 300 Besucher, heute sind es weitaus mehr.“

Zu den Besonderheiten der Ausstellung im Foyer des Planetariums gehörte ein Modell im Maßstab 1:20 der Ariane 5, der Träger Rakete der europäischen Weltraumbehörde Esa. Sie wurden mit weiteren Modellen eigens aus Darmstadt nach Stuttgart gebracht. Eine anschauliche Erklärung von

Schwerelosigkeit bot ein Mini-Fallturm: Eine kleine Plattform wird aus einer Halterung ausgeklinkt und fällt zu Boden. Eine kleine Kamera zeichnet ein darauf stehendes Wasserglas auf. Läuft das Video in Zeitlupe ab, so kann man während des Falls im Wasserglas die Entstehung einer Wasserblase beobachten – der Hinweis auf einen kurzen Moment der Schwerelosigkeit.

Mit dem Phänomen der Schwerelosigkeit befasst sich derzeit eine Gruppe von Luft- und Raumfahrtstudenten der Universität Stuttgart: Sie nehmen an einem deutsch-schwedischen Programm des Deutschen Instituts für Luft- und Raumfahrt teil – und stellen ihre Arbeit in Stuttgart vor. Im März 2011 werden sie dabei sein, wenn in

Nordschweden eine Höhenforschungsrakete mit selbst geplanten und gebauten Messungsmodulen zu einem Parabelflug startet. „Wir möchten die Dicke von einem Hitzeschild messen“, erklärt Christian Blank, Student der Luft- und Raumfahrttechnik. „Das Tolle dabei ist: Wir können bei dem Projekt von Anfang bis Ende dabei sein.“

Auf sein Wissen und das seiner Kommilitonen, darunter auch schwedische Studenten, bauten die Kinder eifrig, die für das Quiz an diesem Tag Antworten auf viele Fragen suchten. Leider hatten nicht alle Raumfahrtfans in Stuttgart die Gelegenheit, ihre eigene Rakete – so wie Sarah – starten zu lassen. Denn die Zahl der Bausätze reichte nicht für den Ansturm aus.



Fasziniert betrachtet Luca Kovacevic bei der Ausstellung zu Ehren Juri Gagarins im Planetarium ein Modell der Raumfähre Discovery
Foto: Franziska Krauffmann

- [Home](#)
- [Impressum](#)



Apr
10

Yuri's Night Rostock: Juri Gagarin – Feier

Von Raketen, Kosmonauten und außerirdischen Tigern

Von [Phillip](#)

Es ist der 12. April 1961. Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit gelingt es, eine bemannte Rakete ins All zu schießen und den an Bord befindlichen Kosmonauten wieder heil auf die Erde zurückzubringen. An Bord der Wostok 1: Juri Alexejewitsch Gagarin. Die Zeit der Raumfahrt hat begonnen. Der 12. April ist ein geschichtsträchtiges Datum. Auf den Tag genau, exakt 20 Jahre nach Gagarins Flug mit der Wostok 1, startete das amerikanische Space Shuttle Columbia zu seinem Jungfernflug.

Um den internationalen Erfolgen in der Raumfahrt Tribut zu zollen, finden deshalb in diesen Tagen weltweit Gedenkfeiern statt. Ausgetragen wurde die erste „Yuri's Night“ bereits im Jahr 2001 in den USA, durch das Projekt „Space Generation Advisory Council“, kurz SGAC.

Zehn Jahre später hat sie sich zu einem globalen Event entwickelt und findet allein in Deutschland in sechs verschiedenen Städten statt, darunter Berlin und Stuttgart. Zum ersten Mal mit dabei war in diesem Jahr auch die Hansestadt Rostock. Initiator der Veranstaltung vor Ort ist Professor Hartmut Pfüller von der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock.



Ausgetragen wurde die Veranstaltung im Gebäude der Europäischen Wirtschafts- und Sprachenakademie (EWS) am Kabutzenhof. Dort konnten sich die Besucher unter anderem in verschiedenen Vorträgen ein Bild über die Geschichte der Raumfahrt und die Historie des Rostocker Flugzeugbaus machen.

Inhaltlich reichten die Vorträge von Rückblicken, wie „Aufbruch ins Raketenzeitalter“ (Holger Björkquist, Förderkreis Luft- und Raumfahrt Mecklenburg Vorpommern e.V.) bis zu aktuellen Entwicklungen, wie den „Hitech-Innovationen aus dem Bereich Raumfahrt“ (Jan Montau, Rostock-System-Technik GmbH). Den Abschluss bildete am Abend der Dokumentarfilm „Fliegerkosmonauten – Space Sailors“, der unter der Regie



von Marian Kiss entstanden ist.

Auch prominente Gäste waren anwesend. So konnten Professor Dieter B. Herrmann, der ehemalige Moderator der Wissenschaftssendung „AHA“, sowie der NASA-Botschafter und Ehren-Astronaut Hans-Joachim Roloff für die Veranstaltung gewonnen werden. Außerdem anwesend: Heinz Boback, der wie Juri Gagarin ebenfalls die Ausbildung zum Kosmonauten durchlaufen hat.

Neben den Vorträgen konnten maßstabsgetreue Papiermodelle von Raketen, Raumstationen und Space-Shuttles bewundert werden.

Die Palette reichte von der Wostok 1 bis zur ISS Raumstation und dem Hubble Weltraum Teleskop. Gebaut wurden die Modelle von Bernd Lietzow vom Astronomischen Verein e.V. unter Mithilfe von Schülern der 8. und 9. Klasse. Ein Hobby, das Lietzow schon seit seiner Kindheit mit Leidenschaft betreibt.



Doch nicht nur den erwachsenen Besuchern wurde etwas geboten, auch die Kinder kamen voll auf ihre Kosten. So konnten sie sich beispielsweise als Kosmonaut fotografieren lassen und sich damit selbst ein bisschen wie Gagarin fühlen.

Außerdem gab es für sie die Möglichkeit, sich als Außerirdische schminken zu lassen. Von welchem Planeten wohl der Dinosaurier und der Tiger stammen?

Selbst aktiv werden

konnte man natürlich auch. So wurden unter Anleitung fleißig Raketen und sogar ein Airbus A350-800 aus Papier gebastelt.

Eine Tätigkeit, an der nicht nur die Kinder Gefallen fanden – ein echtes Familienprogramm! Beinahe wie ihre großen Vorbilder wurden die kleinen Papierraketen mit Zündern und Festbrennstoff versehen, um später auf dem Parkplatz des „Bunkers“ gestartet zu werden. Als um 16:30 Uhr schließlich die Starterlaubnis erteilt wurde, schossen die Raketen in Sekundenschnelle bis zu 80 Metern in die Höhe.



Wer nach Vorträgen, Raketenstarts und Dokumentarfilm noch nicht müde war, der konnte am späteren Abend auf der „Space-Party“ im ST-Club noch weiterfeiern.

„Wie es weitergeht, steht im wahrsten Sinne des Wortes in den Sternen.“ So äußerte sich Bernd Lietzow in seinem Vortrag, mit Blick auf das eingestellte Constellation Programm zur Zukunft der Raumfahrt.

Die Zukunft von „Yuri's Night“ steht dagegen nicht in den Sternen. Für das nächste Jahr soll sich bereits Sigmund Jähn, der erste Deutsche im Weltraum, angekündigt haben, wenn es dann heißt: 50 Jahre bemannte Raumfahrt.

Kategorien : [Rostock aktuell](#), [Veranstaltungen](#)

Einen Kommentar hinterlassen

Name (erforderlich)

E-Mail (wird nicht veröffentlicht) (erforderlich)